

Magistrat der Stadt Wien, M.Abt.50  
 Zentrale Schlichtungsstelle-im staatlichen Wirkungsbereich  
 Wien 1., Rathausstraße 2

M.Abt.50 - Schli 1/65

Wien 3., Dietrichgasse 51,  
 § 2 Wohnungseigentumsgesetz

*Fa Me /j* - 6. Okt. 1965

B e s c h e i d  
 Spruch:

Verein d. Freunde d. Wohnungseigentums			
N. R. Pr.	SM 7	DI	Sakr.
Eing. am:	19. Okt. 1965	Okt.	1965.
Erl. am:	30.03/5	7/65	
abgeleitet:			
Zw. A.	Techn. Abl.	Buch.	

Zufolge Artikel II des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1955, BGBl. Nr. 241, entscheidet die Gemeinde im Zusammenhalte mit § 36 des Mietengesetzes in der derzeit geltenden Fassung über Antrag des Vereines der Freunde des Wohnungseigentums in Wien 3., Rennweg 25, als Eigentümer der Liegenschaft in Wien 3., Dietrichg. 51, E.Z. 284, Rat. Gem. Landstraße, wie folgt:

Nach § 2 des Wohnungseigentumsgesetzes vom 8. Juli 1948, BGBl. Nr. 149, in der derzeit geltenden Fassung werden die Jahresmietwerte für 1914 hinsichtlich der auf der gegenständlichen Liegenschaft vorgesehenen Bestandobjekte festgesetzt:

Stock	Tür-Nr.	Raumbezeichnung	m <sup>2</sup>	Mietwert in K
E	2	Zi, Wohnkü, Kochni, Vorr, Flur, Bd, WC.	56.07	730.-
E	3	Zi, Kochni, Vorr, Bd, u. WC.	30.75	Hauswart

Zugleich wird der Gesamtjahresmietwert der Liegenschaft, bezogen auf den 1. August 1914 anstelle mit 30.690,- Kronen mit nunmehr 30.960,- kronen festgesetzt.

Durch diesen Bescheid ist die Entscheidung der Zentralen Schlichtungsstelle vom 6. März 1964, Zl. M. Abt. 50 - Schli 1/63, insoweit durch die jetzige Entscheidung eine Abänderung eintritt, infolge des neuen Sachverhaltes gegenstandslos geworden.

Begründung:

Der Liegenschaftseigentümer stellte den Antrag auf neuerliche Festsetzung der Jahresmietwerte für 1914, da nunmehr an der Wohnung Tür-Nr. 2 Wohnungseigentum begründet werden und die Wohnung Tür-Nr. 3 als Hausbesorger-Dienstwohnung dienen soll.

Die übrigen Objekte der Liegenschaft, deren Mietwerte mit Entscheidung der M. Abt. 50 vom 6. März 1964, Zl. M. Abt. 50 - Schli 1/63

festgesetzt wurden, bleiben unverändert.

Infolge der dargestellten Sachverhaltsänderung war in dieser Sache neuerlich zu entscheiden.

Die von den Organen der M.Abt.40 als Amtssachverständige auf Grund der vorhandenen Unterlagen durchgeführte vergleichsweise Berechnung vom 26.8.1965, Zl.M.Abt.40 - M - 262/65, ergab unter Heranziehung von Vergleichsobjekten aus der Umgebung Jahresmietwerte für 1914, die die erkennende Behörde diesem Bescheide zugrunde legte.

#### Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid der Gemeinde kann nach § 36, Abs.4 Mietengesetz durch kein Rechtsmittel angefochten werden.

Die Partei, die sich mit ihm nicht zufrieden gibt, kann die Sache nach § 37 Abs.1 Mietengesetz bei Gericht anhängig machen. Durch die Anrufung des Gerichtes tritt dieser Bescheid außer Kraft. Das Gericht kann jedoch nicht mehr angerufen werden, wenn seit dem Tage, an dem die Gemeinde entschieden hat, mehr als vierzehn Tage verstrichen sind; hat die Gemeinde in Abwesenheit einer Partei entschieden, so läuft für diese Partei die vierzehntägige Frist von dem Tage, an dem die Gemeinde sie von ihrer Entscheidung in Kenntnis gesetzt hat.

#### Ergeht an:

- 1.) Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Rennweg 25 in Wien 3.,
- 2.) Zum Akt.

Die Richtigkeit der Abschrift

Der Kanzleileiter: *W. Schiedler*

*W. Schiedler*



den abteilungsleiter:

Hr. Schiedler e.h.

M.Abt.50 - Schli 1/63

Wien, am 6.März 1964

Wien 3., Dietrichg.51  
§ 2 Wohnungseigentumsgesetz.

B e s c h e i d .

Spruch:

Zufolge Artikel II des Bundesgesetzes vom 12.Dezember 1955, BGBl.Nr.241, entscheidet die Gemeinde im Zusammenhalte mit § 36 des Mietengesetzes in der derzeit geltenden Fassung über Antrag des Vereines der Freunde des Wohnungseigentums in Wien 3., Rennweg 25, als Eigentümer der Liegenschaft in Wien 3., Dietrichg.51, E.Z.284, Kat.Gem. Landstrasse, wie folgt:

Nach § 2 des Wohnungseigentumsgesetzes vom 8.Juli 1948, BGBl. Nr.149, in der derzeit geltenden Fassung, werden die Jahresmietwerte für 1914 hinsichtlich der auf der gegenständlichen Liegenschaft vorgesehenen Bestandobjekte festgesetzt:

Stock	Tür-Nr.	Raumbezeichnung	m2	Mietwert in K.
E	1	Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC. u.A.R.	66.11	950.-
E	2	Zimmer, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC.	56.07	Hauswart
E	3	Zi, Koni, V, Bad, u.WC.	30.75	460.-
I	4	Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC. u.A.R, Balk.	52.--	760.-
I	5	2Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC. u.A.R.	72.39	1170.-
I	6	wie 5	74.66	1210.-
I	7	3Zi, Wokü, Koni, V, Bad, Flur, WC, A.R. u. Balk.	97.71	1440.-
II	8	2Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC, A.R. u. Balk.	70.11	1030.-
II	9	wie 5	72.39	1170.-
II	10	wie 6	74.66	1210.-
II	11	2Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC, Balk. u.A.R.	79.72	1170.-
III	12	wie 8	70.11	970.-
III	13	wie 5	72.39	1110.-
III	14	wie 6	74.66	1140.-

Stock	Tür-Nr.	Raumbezeichnung	m <sup>2</sup>	Mietwert in K
III	15	wie 11	79.72	1110.-
IV	16	wie 8	70.11	970.-
IV	17	wie 5	72.39	1110.-
IV	18	wie 6	74.66	1140.-
IV	19	wie 11	79.72	1110.-
V	20	wie 8	70.11	940.-
V	21	wie 5	72.39	1080.-
V	22	wie 6	74.66	1110.-
V	23	wie 11	79.72	1080.-
VI	24	wie 4	52.--	680.-
VI	25	wie 5	72.39	1050.-
VI	26	wie 6	74.66	1090.-
VI	27	wie 7	97.71	1290.-
VII	28	Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC, AR. u. Terr.	56.37	740.-
VII	29	wie vor	58.45	770.-
VII	30	wie 28	61.--	800.-
VII	31	2Kab, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC, AR. u. Terr.	63.70	830.-

Zugleich wird der Gesamtjahresmietwert der Liegenschaft, bezogen auf den 1. August 1914, mit 30.690.- Kronen festgesetzt.

#### Begründung:

Der Liegenschaftseigentümer stellte den Antrag auf Festsetzung der Jahresmietwerte für 1914, da Jahresmietzinse aus dem gleichen Jahre nicht vorliegen.

Nach den vorgelegten Bauplänen und der Bescheinigung der M.Abt. 36 vom 15.10.1963, Zl. M.Abt. 36-3., Dietrichg. 51-1/63, gemäß § 5 (2) lit. a) WEG. ist auf der gegenständlichen Liegenschaft die Errichtung von 31 Wohnungen als selbständige Bestandsgegenstände beabsichtigt.

An den Objekten soll mit Ausnahme der Hausbesorgerdienstwohnung Wohnungseigentum begründet werden.

Die von den Organen der M.Abt. 40 als Amtssachverständige auf Grund der vorhandenen Unterlagen durchgeführte vergleichsweise Berechnung vom 3. III. 1964, Zl. M.Abt. 40 - M - 445/63 ergab, unter Heranziehung von Vergleichsobjekten aus der Umgebung, Jahresmietwerte für 1914, die die erkennende Behörde dieser Bescheide zugrunde legte.

**Rechtsmittelbelehrung:**

Dieser Bescheid der Gemeinde kann nach § 36, Abs.4 Mietengesetz durch kein Rechtsmittel angefochten werden.

Die Partei, die sich mit ihm nicht zufrieden gibt, kann die Sache nach § 37 Abs.1 Mietengesetz bei Gericht anhängig machen. Durch die Anrufung des Gerichtes tritt dieser Bescheid außer Kraft. Das Gericht kann jedoch nicht mehr angerufen werden, wenn seit dem Tage, an dem die Gemeinde entschieden hat, mehr als vierzehn Tage verstrichen sind; hat die Gemeinde in Abwesenheit einer Partei entschieden, so läuft für diese Partei die vierzehntägige Frist von dem Tage, an dem die Gemeinde sie von ihrer Entscheidung in Kenntnis gesetzt hat.

Ergeht an:

- 1.) Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Rennweg 25 in Wien 3.,
- 2.) zum Akt.

Für den Abteilungsleiter:

**Für die Richtigkeit der Ausfertigung**

Der Kanzleileiter:

*W. Schuppl*

Dr. Schmieder e.h.





Magistrat der Stadt Wien, M.Abt.50  
 Zentrale Schlichtungsstelle-im staatlichen Wirkungsbereich  
 Wien 1., Rathausstraße 2

M.Abt.50 - Schli 1/63

Wien, am 6.März 1964

Wien 3., Dietrichg.51  
 § 2 Wohnungseigentumsgesetz.

B e s c h e i d .

Spruch:

Zufolge Artikel II des Bundesgesetzes vom 12.Dezember 1955, BGBl.Nr.241, entscheidet die Gemeinde im Zusammenhalte mit § 36 des Mietengesetzes in der derzeit geltenden Fassung über Antrag des Vereines der Freunde des Wohnungseigentums in Wien 3., Rennweg 25, als Eigentümer der Liegenschaft in Wien 3., Dietrichg.51, E.Z.284, Kat.Gen. Landstrasse, wie folgt:

Nach § 2 des Wohnungseigentumsgesetzes vom 8.Juli 1948, BGBl. Nr.149, in der derzeit geltenden Fassung, werden die Jahresmietwerte für 1914 hinsichtlich der auf der gegenständlichen Liegenschaft vorgesehenen Bestandobjekte festgesetzt:

Stock	Tür-Nr.	Raumbezeichnung	m2	Mietwert in K.
E	1	Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC. u.A.R.	66.11	950.-
E	2	Zimmer, Wokü, Koni, V. Flur, Bad, WC.	56.07	Hauswart
E	3	Zi, Koni, V, Bad, u.WC.	30.75	460.-
I	4	Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC. u.A.R., Balk.	52.---	760.-
I	5	2Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC. u.A.R.	72.39	1170.-
I	6	wie 5	74.66	1210.-
I	7	3Zi, Wokü, Koni, V, Bad, Flur, WC, A.R. u. Balk.	97.71	1440.-
II	8	2Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC, A.R. u. Balk.	70.11	1030.-
II	9	wie 5	72.39	1170.-
II	10	wie 6	74.66	1210.-
II	11	2Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC, Balk. u. A.R.	79.72	1170.-
III	12	wie 8	70.11	970.-
III	13	wie 5	72.39	1110.-
III	14	wie 6	74.66	1140.-

Stock	Tür-Nr.	Raumbezeichnung	m <sup>2</sup>	Mietwert in K
III	15	wie 11	79.72	1110.-
IV	16	wie 8	70.11	970.-
IV	17	wie 5	72.39	1110.-
IV	18	wie 6	74.66	1140.-
IV	19	wie 11	79.72	1110.-
V	20	wie 8	70.11	940.-
V	21	wie 5	72.39	1080.-
V	22	wie 6	74.66	1110.-
V	23	wie 11	79.72	1080.-
VI	24	wie 4	52.--	680.-
VI	25	wie 5	72.39	1050.-
VI	26	wie 6	74.66	1090.-
VI	27	wie 7	97.71	1290.-
VII	28	Zi, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC, AR. u. Terr.	56.37	740.-
VII	29	wie vor	58.45	770.-
VII	30	wie 28	61.--	800.-
VII	31	2Kab, Wokü, Koni, V, Flur, Bad, WC, AR. u. Terr.	63.70	830.-

Zugleich wird der Gesamtjahresmietwert der Liegenschaft, bezogen auf den 1. August 1914, mit 30.690.- Kronen festgesetzt.

#### Begründung:

Der Liegenschaftseigentümer stellte den Antrag auf Festsetzung der Jahresmietwerte für 1914, da Jahresmietzinse aus dem gleichen Jahre nicht vorliegen.

Nach den vorgelegten Bauplänen und der Bescheinigung der M.Abt. 36 vom 15.10.1963, Zl. M.Abt. 36-3., Dietrichg. 51-1/63, gemäß § 5 (2) lit. a) WEG. ist auf der gegenständlichen Liegenschaft die Errichtung von 31 Wohnungen als selbständige Bestandsgegenstände beabsichtigt.

An den Objekten soll mit Ausnahme der Hausbesorgerdienstwohnung Wohnungseigentum begründet werden.

Die von den Organen der M.Abt. 40 als Amtssachverständige auf Grund der vorhandenen Unterlagen durchgeführte vergleichsweise Berechnung vom 3. III. 1964, Zl. M.Abt. 40 - M - 445/63 ergab, unter Heranziehung von Vergleichsobjekten aus der Umgebung, Jahresmietwerte für 1914, die die erkennende Behörde dieser Bescheide zugrunde legte.



Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid der Gemeinde kann nach § 36, Abs.4 Mietengesetz durch kein Rechtsmittel angefochten werden.

Die Partei, die sich mit ihm nicht zufrieden gibt, kann die Sache nach § 37 Abs.1 Mietengesetz bei Gericht anhängig machen. Durch die Anrufung des Gerichtes tritt dieser Bescheid außer Kraft. Das Gericht kann jedoch nicht mehr angerufen werden, wenn seit dem Tage, an dem die Gemeinde entschieden hat, mehr als vierzehn Tage verstrichen sind; hat die Gemeinde in Abwesenheit einer Partei entschieden, so läuft für diese Partei die vierzehntägige Frist von dem Tage, an dem die Gemeinde sie von ihrer Entscheidung in Kenntnis gesetzt hat.

Ergeht an:

- 1.) Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Rennweg 25 in Wien 3.,
- 2.) zum Akt.

Für den Abteilungsleiter:

**Für die Richtigkeit der Ausfertigung**  
Der Kanzleileiter:

*Wischapl*

Dr.Schmieder e.h.



